

M  
N



1. Gratulation der Schulerischen Familie, zu  
dem feyertzigen Friederich Albrecht zu Anhalt  
Beyernburg Vermählung
2. Gratulation an den Hofen Franz Adolph zu  
Anhalt der studirenden Jugend in Halle, da  
der selbe, nachgeordneter Herzog mit dem  
Regiment wieder Insfeldt eingewickelt, 1763.
3. Stage bey dem Gnade des Hofes zu  
Halle Joh. Friederichs Becker, von seiner  
Vottern, Berlin, 1762.
4. Brief, wegen der absterbend Joh. Piltzings  
Pastors an der Moritz Kirche in Halle, da Luther,  
Kirch Gymnasy Insfeldt, 1762.
5. — von dem Kaiser Collegio Insfeldt, 1762
6. — der Lutherischen Ministry Insfeldt, 1762
7. — Joh. Andrei Stephan und Maria Sophia Stepha,  
ein geborene Grunerin, 1762.
8. Bewilligung von dem Kaiser Collegio Insfeldt, 1762
9. Bewilligung von dem Kaiser Collegio Insfeldt, 1762
10. Gratulation zu dem absterbend Joh. Piltzings  
Pastors an der Moritz Kirche in Halle, da Luther,  
Kirch Gymnasy Insfeldt, 1762.
11. Gratulation zu dem absterbend Joh. Piltzings  
Pastors an der Moritz Kirche in Halle, da Luther,  
Kirch Gymnasy Insfeldt, 1762.

39  
Bey der  
Hohen Vermählung

Des  
Hochgebohrnen Grafen und Herrn,

S E N N N

Hannß Heinrich V.

des Heil. Röm. Reichs Grafen von Hochberg,  
Freyherrn zu und auf Fürstenstein, Herrn der Herrschaften  
Rohstock, Fürstenstein, Friedland und Kittligreben; wie auch auf  
Wernersdorf, Mergdorf, Tscheden, Puschkau und Brunau u.

Des hohen Johannitter-Ordens designirten Ritters.

Mit der  
Hochgebohrnen Gräfin

Christine Henriette

Louise/

Gräfin zu Stolberg, Königstein, Rochefort, Wernigerode;  
und Hohnstein, Herrin zu Epstein, Münsenberg, Breuberg,  
Wigmont, Lohra und Eltzenberg u. u.

Welche den 18. Novemb. 1762. zu Stolberg am Harz  
Höchst beglückt vollzogen wurde,

Wollten ihre unterthänige Devotion glückwünschend  
bezeigen

Die Gräfl. Stolberg. zur Cammer verordnete  
Räthe und Allesfürs.

14

Stolberg, gedruckt bey J. A. Lohre, Gräfl. Hofbuchdrucker.

Wetzelh. Stud. Theol.



Ein heidnisch Fabelweib, kein falscher Götter Traum,  
Erfülle, **Erlauchtes Paar**, des Blattes engen Raum:

Kein ausgedehnt Gemüth der critisch stolzen Richter:

Auch kein gekünstelt Spiel sich selbst zu hoher Tüchler;

Es wird kein hoher Ton auf Klöpfstoc's Noth gelehrt;

Kein Haller hat dabei die schwache Hand geführt;

Das ungewohnte Zeug, das nur der Karstschm eigen,  
Kann dieser stumpfe Kiel, im dichten, nicht erreichen.

In uns empfindet nur die rein und frohe Brust

DEIN göetliches Geschick, o **Gräfin**, DEINE lust,

Da DICH der Schwieger Hand an jenen **Graf** verbunden,

An welchen DU ein Herk, das DEINEM glähet, gefunden

Stolz, und mit Recht, auf **Dich, Christine**, Stetlbergs Pracht,

Die kein entlehnter Schmuck verehrungswürdig macht,

Der nur auf kurze Zeit ein stüchtig Auge blendet,

Der sich im Augenblick auch wieder rückwärts wendet:

Stolz rühmt sich Stadt und Land, das DEINE Tugend kennt,

Und DICH, wie DU verdienst, nur seine Krone nennt,

Mit Namen, die der Neid DICH selbst muß zugesiehet;

Ihm läßt ja jeder Tag die stärksten Proben sehen;

Gerechte Freude wird in jeder Brust erregt,  
In welcher, **DIE** gewehrt, die kleinste Ader schlägt;  
Sie legt, wie wohl nur schwach, auch ihre Freudenlieder,  
Vor **Dir**, **Beglückte Braut**, in stiller Ehrfurcht nieder;  
Wenn sich, mit kühnem Flug der beste Lichter schwingt,  
Wenn auch sein göttlich Röhr in seltenen Tone klingt;  
Umsonst ist seine Kunst; hier wird sie ihn verlassen;  
Er wieh den Schatten kaum von **DEINEM** Heiße fassen;  
Verzückt wird jenes Land auf **DEINE** Ankunft sehn;  
O! mögte sie für uns nur spät genug gesehn!  
Du wirst nun Schlesien, durch **DEINE** Tugend, zieren,  
Nur wir, wir sollen **DICH**, zu unsern Schmerz, verlieren!  
Der Schluß ist längst gefast; Du wirst nun von uns scheidn,  
An **Hochbergs** treuer Hand nach **Seinen** Gränzen ziehn;  
Ach! warum müstest Du **DEIN** holdes Herz, **IHM** schenken,  
Durch **SEIN** verdientes Glück nur unsre Brust zu kräncken!  
Jedoch, was hilft der Schmerz; wir ziehn **DICH** nicht zurück;  
Du folgest **SEINEM** Wind; wir ehren dieß Geschick;  
Und also wollen wir mit Wünschen **EUCH** begleiten;  
O könnten wir sie nur, wie **IHM** verdient, bereiten.  
Der Gott, nach dessen Rath **IHD** dieses Bindniß schließt,  
Von dem der Segens-Quell auf jede Ehe fließt,  
Wird **EUCH** in stoische Ruh, in Lust und Freude hüllen,  
Und, was **IHD** selber wünscht, wird er gewiß erfüllen.

Rein Unfall, keine Noth, und was die Kasse stöhrt,  
Das werde nie von **Euch, erhabnes Paar**, gehört,  
Will in dem Purpur-Thor ein neuer Tag durchdringen;  
So kommt er anders nicht, als neue Lust zu bringen;  
Wird unser treuer Wunsch gewähret und erfüllt,  
So sind wir höchst erfreut; der Kummer ist gefüllt;  
Und **Du, erlauchte Braut**, wirf bald der Nachwelt zeig:  
Es sey **DEIN** Tugend-Blanz auch **DEINER** Zweigen eig;  
So wird, wenn einst **DEIN** Haupte vom Schmet des Alters weis,  
Wenn **Hochbergs theurer Graf** schon ein bejahrter Greis,  
Der tugend-gleiche Sohn dem späten Enkel sagen:  
Mich hat 'die Tugend selbst' auf diese Welt getragen!



- 9. 11. 1983

19. Mai 1986

22. Mai 1995

78 M 349

verschiedene Handsch.  
Methoden

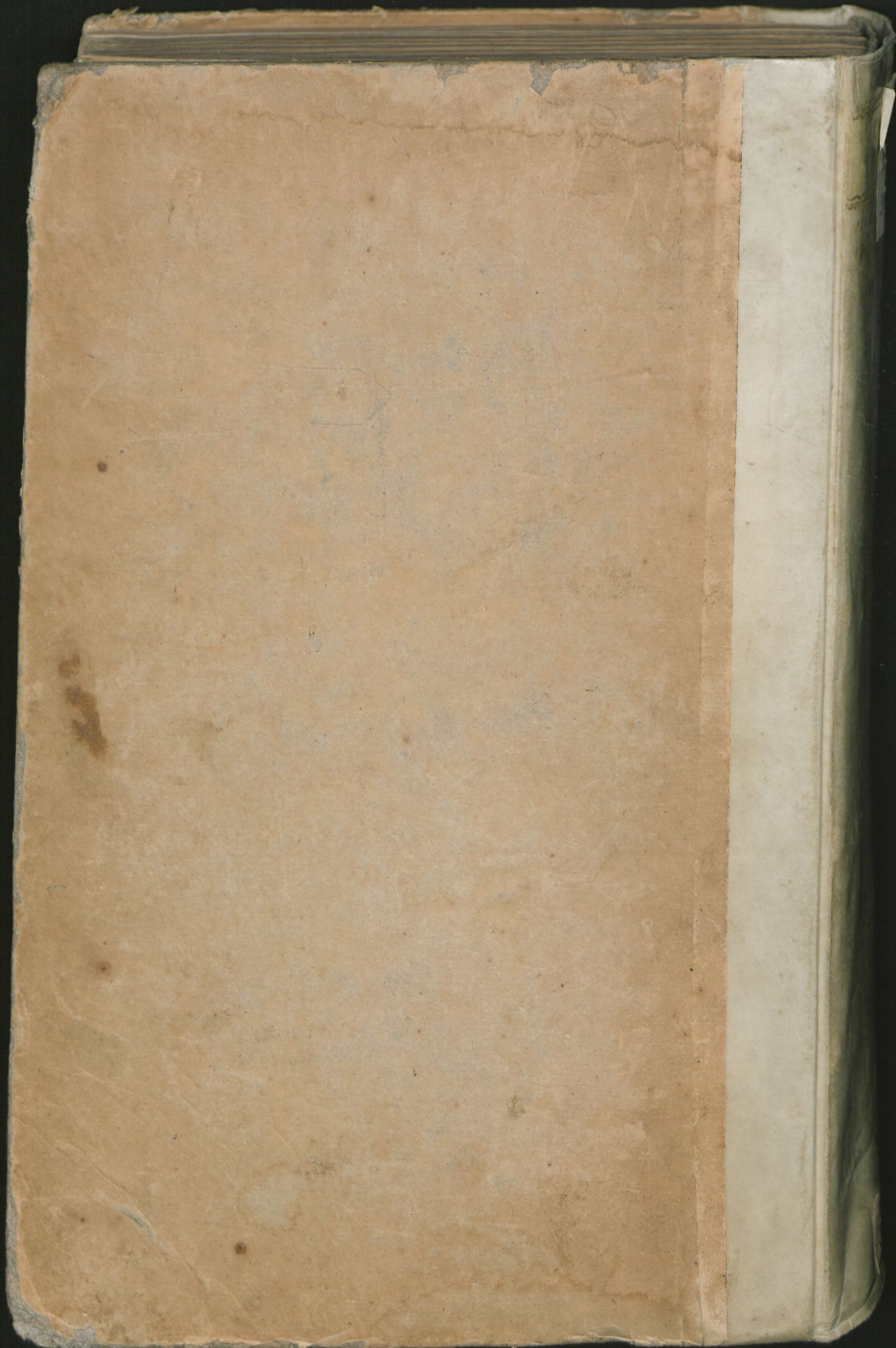


56 großer See  
Handsch. offe

1077

23







Von der  
**Hohen Vermählung**  
 Des  
 Hochgebohrnen Grafen und Herrn,  
 S E R R R  
**Hannß Heinrich V.**

des Heil. Röm. Reichs Grafen von Hochberg,  
 Freyherrn zu und auf Fürstenstein, Herrn der Herrschaften  
 Rohnsdorf, Fürstenstein, Friedland und Kitzligreben; wie auch auf  
 Bernersdorf, Mergsdorf, Eschehen, Puschkau und Grunau u.  
 Des hohen Johanniter-Ordens designirten Ritters.

Mit der  
 Hochgebohrnen Gräfin  
**Christine Henriette**  
**Louise,**

Gräfin zu Stolberg, Königstein, Rochefort, Bernigerode;  
 und Hohnstein, Herrin zu Epstein, Müngenberg, Breuberg,  
 Nigmont, Lohra und Eltzenberg u. u.

Welche den 18. Novemb. 1762. zu Stolberg am Harz  
**Höchst beglückt vollzogen wurde,**

Wollten ihre unterthänige Devotion glückwünschend  
 bezeugen

Die Gräfl. Stolberg. zur Cammer verordnete  
 Räte und Allesores.

Stolberg, gedruckt bey J. A. Köhrs, Gräfl. Hofbuchdrucker.

*Wetzlar Stud. Theol.*



Tempel,

Inches  
 Centimetres

B.I.G.

Farbkarte #13